

PRESSEINFORMATION

Düsseldorfer aik im 12. Jahr in Folge auf Wachstumskurs

- 2011 erneutes Spitzenjahr im Investment -

Mit rd. 270 Mio. € gelang es der aik (APO Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH), das Immobilien-Investmenthaus für Versorgungswerke und Pensionskassen, in 2011 noch mehr Investmentvolumen als im Rekordjahr 2010 am Markt zu platzieren. So akquirierte die aik in 2011 insgesamt 14 Immobilien für ihre 10 Immobilien-Spezialfonds. Zu den Akquisitionsländern gehörten vor allem Belgien und Deutschland. In Belgien lag der Fokus auf dem Büromarkt Brüssel, im Inland wurden Immobilien in den deutschen A- und B-Städten erworben. Der Investitionsschwerpunkt in Deutschland lag auf Wohn- und Einzelhandelsimmobilien. Der Immobilienbestand umfasst derzeit 144 Objekte mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,9 Mrd. €.

- überdurchschnittliche Gesamtperformance von 5,79 % -

Die auf Immobilienanlagen der Versorgungswerke spezialisierte Kapitalanlagegesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 eine Gesamtperformance von 5,79 % p. a. (BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis liegt die aik ein weiteres Jahr in Folge deutlich über dem Branchenschnitt. Basierend auf den guten Ergebniszahlen konnte im vergangenen Jahr an die Anleger im Durchschnitt über alle Fonds eine Ausschüttung von 4,52 % p. a. auf das eingesetzte Eigenkapital vorgenommen werden. In den vergangenen 12 Jahren wurde im Durchschnitt über alle Fonds eine Ausschüttung in Höhe von 5,38 % p.a. vorgenommen.

- erfolgreiches Geschäftsmodell seit 1999 -

„Die aik wurde 1999 als Gemeinschaftsunternehmen von Versorgungswerken und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank gegründet, um Immobilienanlageprodukte für deutsche Versorgungswerke anzubieten.“ bringt Dr. Stephan Hinsche, Sprecher der aik Geschäftsführung, in Erinnerung. „Seit unserer Gründung verfolgen wir den Ansatz eines aktiven Asset Managements, was von Beginn an in unserer Aufbauorganisation fest verankert wurde. Nicht zuletzt diese klare organisatorische Ausrichtung auf die Vermietung als „Produktionsfaktor“ in der Immobilienverwaltung lässt die aik Jahr für Jahr überdurchschnittliche Performanceergebnisse ihrer Fonds erzielen. Das Investmentprofil der aik bleibt konservativ und fokussiert auf innerstädtische Büro- und Geschäftshäuser in etablierten Lagen. Bei unseren Objekten legen wir hohen Wert auf ein attraktives Gebäudeimage und die Möglichkeit einer kleinteiligen Vermietung, was die Nachvermietung deutlich erfolgreich zeigt. Dies ermöglicht in unseren Fonds stabilen Cashflow und positive Wertentwicklung.“

- neue Kapitalzusagen für Investitionen über eine halbe Milliarde Euro -

In 2011 wurden von den Anlegern neue Kapitalzusagen für Investitionen im Volumen von rd. 500 Mio. € getätigt. Diese werden über mehrere Jahre in neue Akquisitionen investiert. Die aik weist seit ihrer Gründung ein kontinuierliches Wachstum auf, das sich in weiterem Ausbau der Organisation und stetigem Personalwachstum widerspiegelt.

- hohe Vermietungsumsätze durch aktives Asset Management -

Im vergangenen Jahr konnten in den Objekten der aik-Fonds trotz der Eurokrise und allgemeiner Verunsicherung auf den Finanzmärkten und ihrer Auswirkungen auf die Immobilienmärkte 201 neue Mietverträge und Vertragsverlängerungen für insgesamt 84.722 m² abgeschlossen werden. Dies entspricht einem Vermietungsvolumen von rd. 14,8 Mio. € der Jahresmiete. Die Vermietungsquote über dem Gesamtbestand mit ca. 94 % der Gesamtfläche über alle Fonds bietet nach wie vor eine stabile Ertragsbasis.

- Fokus 2012: Einzelhandel und Wohnimmobilien in Deutschland sowie Brüssel und Luxemburg im Ausland -

Die aik legt vor dem Hintergrund der schwächeren konjunkturellen Prognosen für das Jahr 2012 den Investitionsfokus bei Büroimmobilien auf wirtschaftlich stabilere Standorte wie Deutschland und Benelux. Der Fokus im Inland liegt weiterhin verstärkt auf Einzelhandelsimmobilien in den 1a Lagen der A- und B-Städte und Wohnobjekten. Deutsche Wohnimmobilien zeichnen sich aufgrund des hohen Grundstückswertanteils durch hohe Wertstabilität aus und sind somit für unser Investmentmodell durchaus attraktiv. Im Bereich der Wohnimmobilien fokussiert die aik zum einen auf Bestandsobjekte des Geschosswohnungsbaus, zum anderen stehen im Fokus auch ganze Baufelder mit Einfamilienhäusern. Für das Jahr 2012 wird erneut ein Investmentvolumen von über 200 Mio. € geplant.



Dr. Stephan Hinsche,
Sprecher der Geschäftsführung



aik Sitz in Düsseldorf

FIRMENPORTRÄT

aik (APO Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH) ist ein international operierendes Beteiligungsunternehmen der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer und hat sich seit der Gründung 1999 erfolgreich als das Immobilien-Investmenthaus für berufsständische Versorgungswerke und Pensionskassen etabliert.

Mit jährlichen Wachstumsraten von über 30% entwickelte sich der Immobilien-Asset-Manager zur Nummer eins im Zielmarkt der berufsständischen Versorgungswerke.

Der verwaltete Immobilienbestand der aik umfasst aktuell 144 Büro- und Geschäftshäuser in Innenstadtlagen europäischer Metropolen in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Niederlanden, Luxemburg, Österreich und Deutschland mit einem Volumen von rd. 1,9 Mrd. €.

Düsseldorf, den 16. Januar 2012

PRESSEKONTAKT

Lucie Richardson

E-Mail lucie.richardson@aik-invest.de

Telefon +49 211 5374 20 138

Fax +49 211 5374 20 290